



Veranstalter

Arbeitsbereich Zeitgeschichte am Historischen Institut der Universität Paderborn, Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalen, Abt. Paderborn e.V., Bielefeld postkolonial, Lippisches Landesmuseum Detmold, Museum Hexenbürgermeisterhaus Lemgo, Stadtmuseum Paderborn

Tagungsort

Universität Paderborn, Warburgerstraße 100, 33098 Paderborn

Anreise

Hauptbahnhof mit dem Bus: Linie 4 in Richtung Dahl, Linie 9 in Richtung Kaukenberg, Linie 68 in Richtung „Schöne Aussicht“, UNI-Linie in Richtung Uni/Südring. Umsteigen ist nicht notwendig, die Linien fahren direkt zur Haltestelle „Uni/Südring“ bzw. „Uni/Schöne Aussicht“.

Anmeldung

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Um verbindliche Anmeldung wird bis zum 22. März 2019 gebeten: registration-zg@kw.upb.de



Koloniale Welten in Westfalen

T A G U N G

4. und 5. April 2019

Universität Paderborn

Titelabb.: Postkarte – geparkter Wagen für Kolonialwaren in der Alten Torgasse Paderborn. Kreis- und Stadtarchiv Paderborn

Abb. rechts: Rechnung der Kaffee-Rösterei und Kolonialwarenhandlung Wiethaup, Paderborn, 1912. Kreis- und Stadtarchiv Paderborn

Donnerstag, 4. April 2019
Nachmittag und Abend

- Ab 13.00 Uhr **Anmeldung und Imbiss**
- 13.30–14.00 Uhr **Begrüßung, Einführung**
Sebastian Bischoff, Barbara Frey, Andreas Neuwöhner
- 14.00–15.30 Uhr **1. Sektion: Orte der Erinnerung**
Moderation: Sebastian Bischoff, Universität Paderborn
- Unter der Krone: Die kolonialen Kommunikationspraktiken des Fürsten Johann Moritz von Nassau-Siegen und die Entstehung eines städtischen Wahrzeichens**
Tobias Scheidt, Universität Siegen
- Außerhalb des Kanons, oder: Warum der „Entdecker“ der Nilquellen in seiner Geburtsstadt Hagen ein Unbekannter ist**
Fabian Fechner, FernUniversität Hagen
- Clemens von Ketteler: Denkmäler für einen „gefallenen Helden der Zivilisation“ in Münster und Beijing**
Thoralf Klein, Loughborough University, GB
- 15.30–16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.00–17.30 Uhr **2. Sektion: Regionalgeschichte**
Moderation: Barbara Frey, Bielefeld postkolonial
- Koloniale Spurensuche in Dortmund und Umgebung**
Detlev Brum, Dortmund postkolonial
- Stadtgeschichte als lokale Weltgeschichte erzählen. Postkoloniale Museumsnarrative zur Entschlüsselung und Überwindung kolonialer Szenografien**
Thorsten Heese, Kulturgeschichtliches Museum Osnabrück
- Regionalise Colonialism! Potenziale einer landes- und regionalgeschichtlich fundierten Kolonialgeschichtsschreibung**
Johannes Häfner, Philipps-Universität Marburg
- 19.30 Uhr **Öffentlicher Vortrag** (Stadtmuseum Paderborn)
Einführung: Andreas Neuwöhner, Stadtmuseum Paderborn
- Alles Vergangeneit? Die Bedeutung der Kolonialzeit für die Gegenwart**
Serge Palasie, Eine Welt Netz NRW e.V., Düsseldorf

Freitag, 5. April 2019
Vormittag

- 9.00–11.00 Uhr **3. Sektion: Westfälische Netzwerke**
Moderation: Jürgen Scheffler, Museum Hexenbürgermeisterhaus, Lemgo
- Das Ehepaar Schmidt und das Ende einer Ära – ein schriftlicher und fotografischer Nachlass im Stadtarchiv Bad Salzuflen**
Marianne Bechhaus-Gerst, Universität zu Köln
- Die Familie Zintgraff, Afrika und ihr Netzwerk in Westfalen**
Stefanie Michels, Universität Hamburg
- L. Pagenstecher: Ein afrokaribisch-deutsches Familienunternehmen zwischen Westfalen, Haiti und Kamerun, 1800–1914**
Tristan Oestermann, Humboldt-Universität Berlin
- Stimmen aus dem Familiennachlass: Fragmente aus dem Leben der Detmolder Familie von Werthern in Deutsch Südwafrika**
Julia Rensing, Universität Freiburg/freiburg-postkolonial.de
- 11.00–11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.30–13.00 Uhr **4. Sektion: Koloniales Erbe im Museum**
Moderation: Michael Zelle, Lippisches Landesmuseum Detmold
- Das Verhältnis von Airport Art und Kolonialismus am Beispiel einer westfälischen Sammlung der 1960/70er Jahre**
Paul Duschner, Universität Paderborn
- Die Ostasiatika Sammlung im Vermächtnis der Sammlung Huelsmann in Bielefeld. Zum Stand der Provenienzforschung**
Brigitte Reuter, Museum Huelsmann Kunst und Design, Bielefeld
- Imperialgeschichtliche Bestände Friedrich Rosens in Detmold**
Amir Theilhaber, Technische Universität Berlin

Freitag, 5. April 2019
Nachmittag und Abend

- 13.00–14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00–14.30 Uhr **„Schwarz-Weiß“ – Koloniale Kriegsgefangene in Westfalen in Filmaufnahmen aus dem Zweiten Weltkrieg**
Markus Köster, LWL-Medienzentrum für Westfalen, Münster
- 14.30–15.00 Uhr **Diskussion und Ausblick**
Anschließend gemeinsame Fahrt nach Bielefeld
- 17.00–18.30 Uhr **Kolonialgeschichtlicher Stadtrundgang in Bielefeld**
Barbara Frey, Bielefeld postkolonial
Ausklang in einer Gaststätte in der Bielefelder Innenstadt

Heinrich Joseph Remppe
PADERBORN
Friedrichstraße 13 — Fernruf 148
Kolonialwaren en gros / Kaffee-Großrösterei

Ludwig Proppe
Inh.: L. Proppe u. Apotheker K. Proppe
PADERBORN
Kolonialwaren-, Drogen- und Spiritiosen-Großhandlung / Fabrik feinsten Tafellikörs
SPEZIALITÄT:
Fabrikation des bewährten Viehmastpulvers „Pecol“ (patentamtlich geschützt)

Anzeigen aus einem Paderborner Werbemagazin, ca. 1920er Jahre